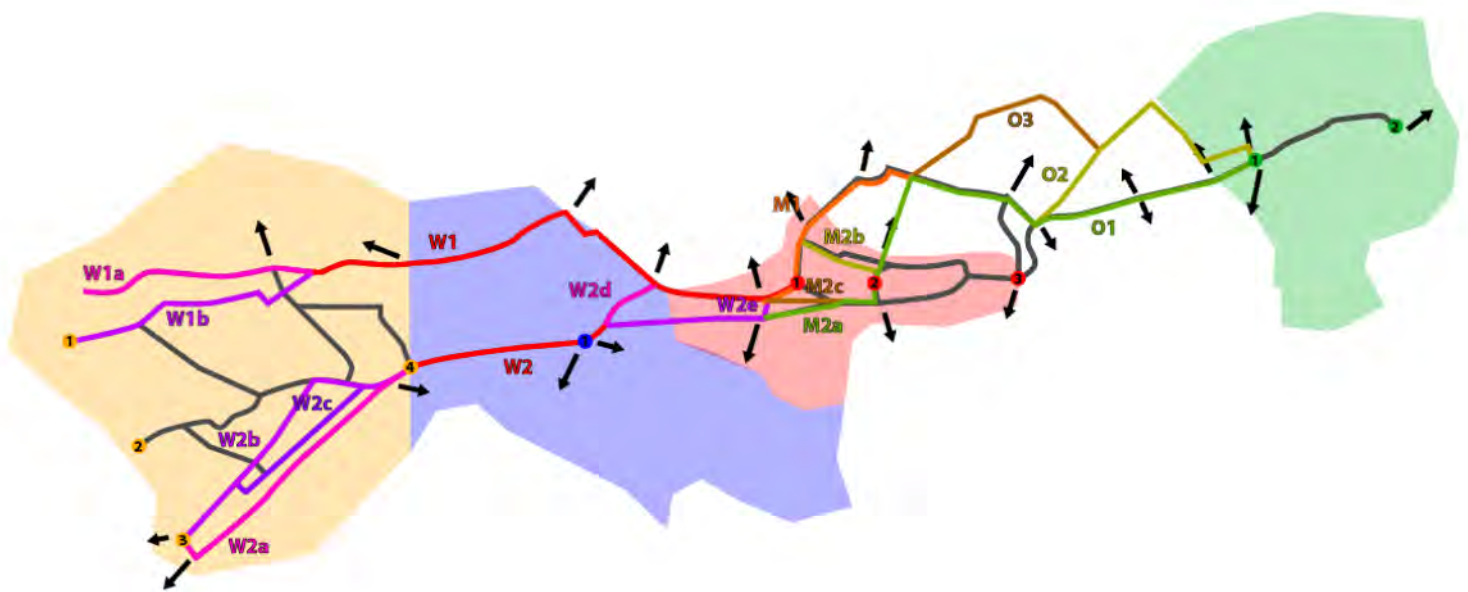


## Velobahnen im städtischen Verkehrsnetz



## Velobahnen im städtischen Verkehrsnetz

### Einsatzmöglichkeiten und Hindernisse bei der Planung am Beispiel der Agglomeration Bern

#### Ziele

Die Projektarbeit hat das Ziel, die Anwendungsmöglichkeiten von Velobahnen als Netzelement im städtischen Raum zu betrachten. Es sollen international umgesetzte Beispiele und deren Wirkung evaluiert werden. In einer Fallstudie sollen Netzvorschlüsse für die Agglomeration Bern erstellt und die Schritte der Planung einer städtischen Velobahnroute bis auf Strassenniveau an exemplarischen Abschnitten durchgearbeitet werden. Die Unterschiede zu herkömmlichen Velorouten sowie entstehende Interessenkonflikte im städtischen Verkehrsnetz und Integrationsmöglichkeiten sind weitere Aspekte, über welche die Arbeit Aufschluss geben soll.

#### Vorgehen

In einer ersten Phase erfolgte eine Literaturrecherche zu international existierenden und geplanten Beispielen von Velobahnen und insbesondere Netzen im städtischen Raum, woraus sich die gängigen Anforderungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit diesem neuen Infrastruktur-Standard ableiten liessen. In der zweiten Phase wurde am Beispiel der Agglomeration Bern die Realisierung eines städtischen Velobahnnetzes planerisch erprobt. In der dritten Phase schliesslich wurden die Erkenntnisse aus der Fallstudie Bern präsentiert und die Chancen und Risiken städtischer Velobahnnetze diskutiert.

#### Netzentwurf

Der Netzentwurf verbindet Kerngemeinden der äusseren Agglomeration wie Wohlen, Münchenbuchsee, Worb, Münsingen oder Neuenegg über die Zentren der Stadtquar-

#### Geeignete Verbindungen Bümpliz - Ostermundigen

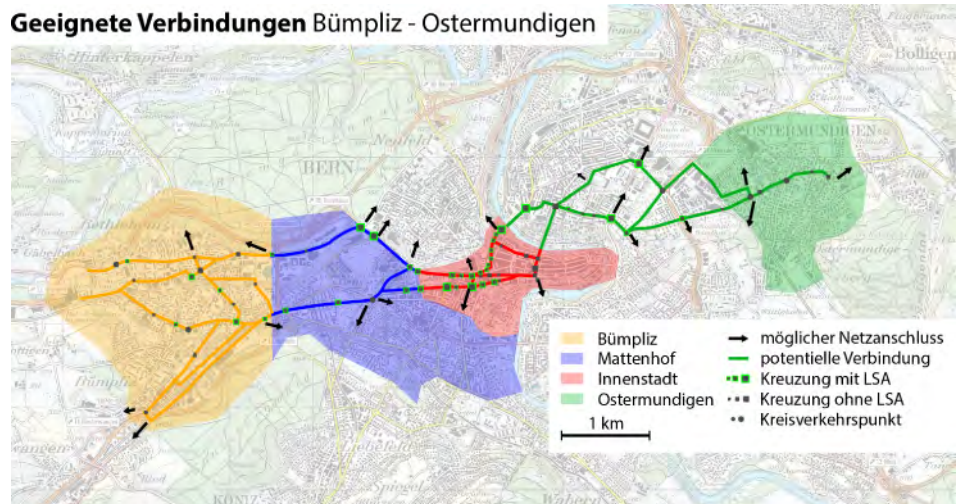


Abbildung 1: Evaluierte Routenführungsvarianten auf der Strecke Bümpliz-Mattenhof-Innenstadt-Ostermundigen

tiere mit der Berner Innenstadt. Es werden Verbindungen 1., 2. und 3. Priorität vorgeschlagen, um den unterschiedlichen Nachfragepotentialen der Verbindungen Rechnung zu tragen.

#### Variantenstudium und Dimensionierungsprüfung

In der vertieften Betrachtung der Route von Bümpliz über die Innenstadt nach Ostermundigen wurde ein breites Variantenspektrum möglicher Linienführungen evaluiert. Alle Varianten, so auch die favorisierte, haben zahlreiche Konflikt- und Engstellen, die es zu beheben gilt. Bei der Prüfung der Strecke der favorisierten Variante vom Dorfzentrum Bümpliz zum Bahnhof Bern auf die Erfüllung der Dimensionierungsvorgaben des Velobahn- Standards wurde festgestellt, dass der Ausbau der Radinfrastruktur in weiten Teilen gar nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist.

#### Erkenntnisse

Zentrale Erkenntnis ist, dass die mannig-

faltigen Ansprüche im städtischen Strassenraum die Planung durchgängiger Routen, die dem Velobahnstandard entsprechen, erschweren und konfliktfreie Veloschnellwege nur bei Inkaufnahme von Einschränkungen für andere Verkehrsteilnehmer realisierbar sind.

#### Seminararbeit FS2015, MSc Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

#### Angewendete Methoden/Verfahren

Planung von Veloschnellwegen

#### Leitung

Prof. Dr. Ulrich Weidmann

#### Betreuung

Ernst Bosina, Mark Meeder

#### Kontakt

Michael Moser

mosermichael@student.ethz.ch

www.ivt.ethz.ch